

MÄRZ 2015

perspektiven

Mobilität / Innovation / Verantwortung

DER NEUE FERNVERKEHR

mehr grüne Mobilität,
bessere Anbindung,
höherer Komfort

Editorial

Ronald Pofalla
Generalbevollmächtigter für
politische und internationale Beziehungen
der Deutschen Bahn AG



Sehr geehrte Damen und Herren,

dies ist die erste Ausgabe unseres neuen Informationsformates „perspektiven“. In meiner Funktion als Generalbevollmächtigter für politische und internationale Beziehungen ist es mir ein besonderes Anliegen, Sie zu wichtigen Themen unseres Unternehmens frühzeitig und umfassend zu informieren. Dabei ist der Titel „perspektiven“ als Einladung zu einem offenen, durchaus auch kritischen Dialog zu verstehen. Wir wollen Ihnen die Sicht der Deutschen Bahn näherbringen, unsere Argumente erläutern, für unsere Positionen werben und Denkanstöße geben. Als Deutsche Bahn sehen wir uns als ein Impulsgeber für die Weiterentwicklung der Schiene in Deutschland.

Rund 20 Jahre nach der Bahnreform haben wir die Aufgabe, diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Wir müssen erkennen, dass der Erfolg immer wieder neu erkämpft werden muss. Das zeigt die Entwicklung im Schienenpersonenverkehr. Wir freuen uns über jährlich steigende Fahrgastzahlen. Dennoch verliert die Schiene Marktanteile im Personenverkehr. Lag der Marktanteil im Jahr 2013 noch bei 8,2 Prozent, so sank er im vergangenen Jahr auf 8,1 Prozent.

Wir verkennen nicht, dass aktuelle Marktentwicklungen und Rahmenbedingungen insbesondere den Schienenpersonenfernverkehr herausfordern. Der Wettbewerb hat sich seit der Freigabe des Marktes für Busfernverkehre deutlich verschärft. Der Pkw-Verkehr profitiert von sinkenden Benzinpreisen. Erheblich gestiegene Energie- und andere Faktorkosten belasten die Schiene im Wettbewerb.

Zusätzliche Herausforderungen ergeben sich für die Schiene durch die zunehmende Digitalisierung und den demografischen Wandel, der uns vor allem bei der Versorgung des ländlichen Raums vor neue Aufgaben stellt. Für uns als Deutsche Bahn stehen aber die Chancen im Vordergrund, die wir konsequent nutzen wollen. Die Schiene ist im Trend: Die Bedeutung des eigenen Autos nimmt ab, das Umweltbewusstsein zu. Als Umwelt-Vorreiter ein klares Plus für die Schiene.

Mit einer Angebotsoffensive im Fernverkehr setzen wir auf eine langfristig starke Marktstellung der Schiene. Wir werden in den nächsten 15 Jahren mehr als 12 Milliarden Euro vor allem in unsere Fernverkehrsflotte investieren und die Fläche besser erschließen. Wir werden mehr Kunden für die Schiene gewinnen, Arbeitsplätze schaffen und maßgeblich zur CO₂-Einsparung beitragen. Das zahlt ein auf unsere Strategie DB 2020, profitabler Marktführer mit Schwerpunkt auf Kunde und Qualität, TOP-Arbeitgeber und Umwelt-Vorreiter zu sein. Und es zahlt ein auf die Standortattraktivität Deutschlands. _____

Herzlichst Ihr
Ronald Pofalla

Mehr GRÜNE MOBILITÄT für Deutschland

Schnell mit dem ICE, preiswert und direkt in der Fläche mit dem IC-NEU. Im Fokus der DB-Fernverkehrsoffensive stehen der schrittweise Ausbau der Verbindungen und die Inbetriebnahme neuer Fahrzeuge. Im Zielzustand 2030 erwarten wir, dass 50 Millionen mehr Fahrgäste den umweltfreundlichen Fernverkehr nutzen als im Jahr 2014.

Im Jahr 2014 hat die Deutsche Bahn im Schienenpersonenverkehr einen neuen Fahrgastrekord in Deutschland aufgestellt. 2,03 Milliarden Reisende waren in den Zügen der Deutschen Bahn unterwegs. Wir stellen fest, dass die Nachfrage nach Produkten, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, immer größer wird. Als Deutsche Bahn setzen wir auf mehr grüne Mobilität und stellen so die Weichen für eine nachhaltig starke Schiene im Personenverkehr.

Wir nehmen unsere Vorreiterrolle ernst und arbeiten kontinuierlich daran, umweltfreundliche Produkte zu etablieren. Wesentlicher Treiber beim Ausbau der erneuerbaren Energien ist bei DB Fernverkehr die Einführung der neuen grünen Angebote seit 2013. 75 Prozent aller Fernverkehrsfahrten werden inzwischen mit Strom aus regenerativen Energiequellen, also komplett CO₂-frei, durchgeführt. Mit den grünen Angeboten bietet die Schiene eine ökologisch vorteilhafte Alternative zum motorisierten Individual- und zum Flugverkehr.

Die Angebotsoffensive im Fernverkehr ist der nächste Schritt zu mehr grüner Mobilität. Wir weiten das Fernverkehrsangebot im ICE-Netz und in der Fläche um insgesamt 25 Prozent deutlich aus und investieren in Qualität. Dafür nehmen wir in den nächsten 15 Jahren mehr als 12 Milliarden Euro in die Hand. Allein bei DB Fernverkehr schaffen wir in diesem Zeitraum 1.500 zusätzliche Arbeitsplätze. Durch die schrittweise Angebotsausweitung und die attraktivitätssteigernden Maßnahmen bis zum Jahr 2030 erwarten wir im Zielzustand jährlich 50 Millionen zusätzliche Fahrgäste im Schienenpersonenfernverkehr. Das sind 40 Prozent mehr als im Jahr 2014.

Bei der Weiterentwicklung von Produkten und Services stellen wir den Kunden in den Mittelpunkt. Preisbewusstsein und die von den Kunden erwartete Vielfalt hinsichtlich der angebotenen Produkte und Services nehmen zu. Internet-Zugang, Serviceleistungen im Zug, umfassende Kundeninformation, komfortables Reisen zu attraktiven Preisen – das sind nur einige Stichworte. Mit einer Rundumerneuerung der ICE- und IC-Fahrzeugflotte bieten wir den Kunden ein modernes und komfortables Reisen.

Wir stellen den Kunden in den Mittelpunkt. Die Rundumerneuerung der ICE- und IC-Fahrzeugflotte garantiert ein modernes Ambiente und komfortables Reisen. Mit der neuen 3-Monats-BahnCard für alle BahnCard-Kategorien erweitern wir das Angebot.

Mit unseren Preismaßnahmen setzen wir auf Kundenbindung und -gewinnung. Die BahnCards 25, 50 und 100 bleiben ebenso unverändert erhalten wie die ermäßigte BahnCard für Studenten, Schüler und Azubis sowie für Senioren und mobilitätseingeschränkte Reisende. Neu hinzu kommt die 3-Monats-BahnCard für alle BahnCard-Kategorien. Sparpreise sind künftig bis kurz vor der Abfahrt am selben Tag verfügbar.

DAS ICE-NETZ

- › Direkte und schnelle Verbindungen zwischen Metropolen mit kurzen Reisezeiten
 - › Deutliche Reisezeitverkürzungen durch Nutzung neuer Infrastruktur
 - › Mehr als 150 Fahrten pro Tag neu in ICE- statt IC-Qualität
 - › In der Regel 1-Stundentakt, häufig zwei Züge pro Stunde
 - › Einsatz von 360 ICE-Fahrzeugen
-

Das ICE-Netz bauen wir sukzessive aus

Mit dem schrittweisen Ausbau des ICE-Netzes bedienen wir die steigende Nachfrage nach schnellen und direkten Verbindungen zwischen Metropolen. Bis zum Jahr 2030 wird das ICE-Netz um zusätzliche 150 Fahrten pro Tag wachsen. Bereits ab dem Jahr 2016 werden wir das Angebot kontinuierlich erweitern und verbessern. Wir werden neue und schnelle Verbindungen laufend weiter ausbauen.

Beim Ausbau werden wir sukzessive auch neu in Betrieb genommene Infrastruktur nutzen und so die Reisezeiten deutlich reduzieren. So wird im Dezember 2015 die Neubaustrecke Erfurt–Leipzig–Halle (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit VDE 8.2) in Betrieb genommen. Es folgen die Aus- und Neubaustrecke Nürnberg–Erfurt (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit VDE 8.1) im Dezember 2017 und die Neubaustrecke Wendlingen–Ulm sowie Stuttgart 21 im Jahr 2021.

Die Kunden profitieren von einer höheren Frequenz und Qualität. Im ICE-Verkehr gilt in der Regel der 1-Stundentakt. Durch zusätzliche Züge wird die Frequenz erhöht. Auf Hauptachsen werden künftig bis zu zwei Züge pro Stunde gefahren. Zu den Qualitätsverbesserungen zählt, dass wir mehr Fahrten in ICE- statt in IC-Qualität anbieten. Im Zielnetz 2030 sind es mehr als 150 Fahrten pro Tag, die in neuer ICE-Qualität angeboten werden.

Qualitative Verbesserungen werden zudem durch den Einsatz neuer Züge erreicht. Die neuen Züge werden bis 2030 sukzessive in Betrieb genommen. Im Zielzustand 2030 werden 360 ICE-Fahrzeuge im Einsatz sein. Zum Vergleich: Heute sind es 263 ICE-Fahrzeuge.

Hinzu kommen Produkt- und Serviceverbesserungen, die nach und nach eingeführt werden. Von bereits realisierten Leistungs- und Komfortmerkmalen wie kostenloses WLAN und inkludierter Sitzplatzreservierung für alle 1. Klasse-Kunden sollen sukzessive auch die Kunden der 2. Klasse profitieren. So wird im Jahr 2016 die kostenlose WLAN-Nutzung in der 2. Klasse eingeführt. Außerdem ist geplant, die inkludierte Sitzplatzreservierung auf die 2. Klasse auszuweiten. Durch den Einbau von Mobilfunk-Repea-

tern der neuesten Generation werden Internet- und Telefonnutzung verbessert. Die sukzessive Inbetriebnahme des ICx, der über Fahrradabstellplätze verfügt, ermöglicht den Kunden die Fahrradmitnahme auch im ICE-Netz. Hochwertiges Design und ein insgesamt verbessertes Wohlfühl-Ambiente werden durch den ICx, aber auch den Relaunch und die umfassende Modernisierung unserer ICE 3 sowie der ICE T-Flotte realisiert.

Die Fläche profitiert von neuen und besseren Fernverkehrsverbindungen

Für die Verkehre in der Fläche, das ist im Wesentlichen das heutige IC-Netz, hat die Deutsche Bahn ein neues Konzept entwickelt. Mit dem IC-NEU-Netz wird das Fernverkehrsnetz in der Fläche bis zum Jahr 2030 deutlich erweitert. Das IC-NEU-Netz konzentriert sich auf Achsen, auf denen heute kein oder nur ein geringes Fernverkehrsangebot besteht. Auf diesen Achsen wird künftig ein 2-Stundentakt gelten.

Im Zielnetz IC-NEU kommen 120 neue komfortable IC-Doppelstock-Züge zum Einsatz. Die Kunden profitieren von 190 neuen Direktverbindungen aus der Fläche in die 50 größten Städte. Damit tragen wir dem Kundenwunsch nach mehr umsteigefreien Verbindungen Rechnung.

KOMFORT & SERVICE

Im ICE bieten wir noch mehr Komfort und neue Services an:

Realisiert

- ✓ Kostenloses WLAN in der 1. Klasse
- ✓ Integrierte kostenlose Sitzplatzreservierung in der 1. Klasse
- ✓ Kostenfreier Umtausch der Reservierung bis Fahrtantritt

In Vorbereitung

- › Kostenloses WLAN in der 2. Klasse
- › Einbau Mobilfunk-Repeater der neuesten Generation
- › Geplant: Integrierte kostenlose Sitzplatzreservierung in der 2. Klasse
- › Modernisierung ICE 3 / ICE T
- › Fahrradmitnahme im ICx

BEISPIELE NEUER DIREKTVERBINDUNGEN

Hannover ← → **Potsdam**

Dresden ← → **Rostock**

Chemnitz* ← → **Düsseldorf**

Nürnberg ← → **Zürich**

* Voraussetzung: Elektrifizierung Weimar-Gera-Gößnitz

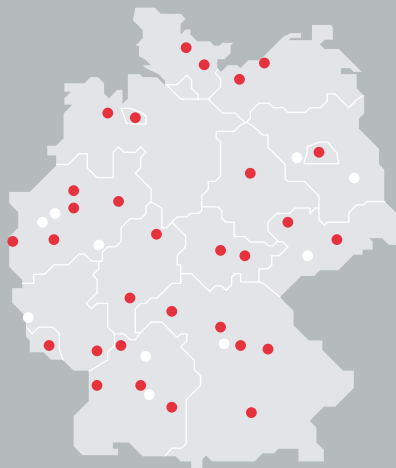
IC-NEU IN DER FLÄCHE

Ziel

Fast alle Städte* mit mehr als 100.000 Einwohner an Fv anbinden ... [Städte > 100.000 Einwohner]

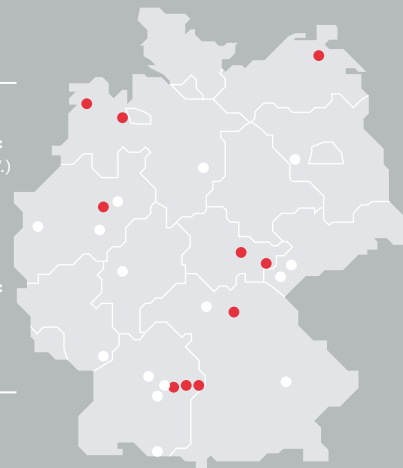
- 10 Städte neu angebunden, u.a.:
 - › Mönchengladbach
 - › Potsdam
 - › Heilbronn

- 30 Städte besser angebunden, u.a.:
 - › Rostock
 - › Dresden
 - › Oldenburg (Oldb.)



... davon profitieren auch zahlreiche kleinere Städte! [Städte > 50.000 Einwohner]

- 15 Städte neu angebunden, u.a.:
 - › Neustadt (a.d.W.)
 - › Plauen
 - › Wetzlar
- 10 Städte besser angebunden, u.a.:
 - › Delmenhorst
 - › Bamberg
 - › Greifswald



* Nicht angebunden: Offenbach (Anbindung via Frankfurt/M.), Bremerhaven (Anbindung via Bremen), Neuss, Bottrop, Herne, Moers, Remscheid, Bergisch Gladbach



Bis zum Jahr 2030 werden sukzessive neue ICX-Fahrzeuge und IC-Doppelstockzüge mit komfortabler Fernverkehrs Ausstattung in Betrieb genommen.

Mit dem Zielnetz IC-NEU sind im Jahr 2030 fünf Millionen Einwohner neu oder besser an den Fernverkehr angebunden. Nahezu alle Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern haben dann einen Fernverkehrsanschluss. Insgesamt 10 Städte dieser Größenkategorie werden neu angebunden, 30 Städte erhalten eine bessere Anbindung. Für Städte mit mehr als 50.000 Einwohnern gilt: 15 Städte werden neu angebunden, weitere 10 Städte profitieren von einer verbesserten Anbindung.

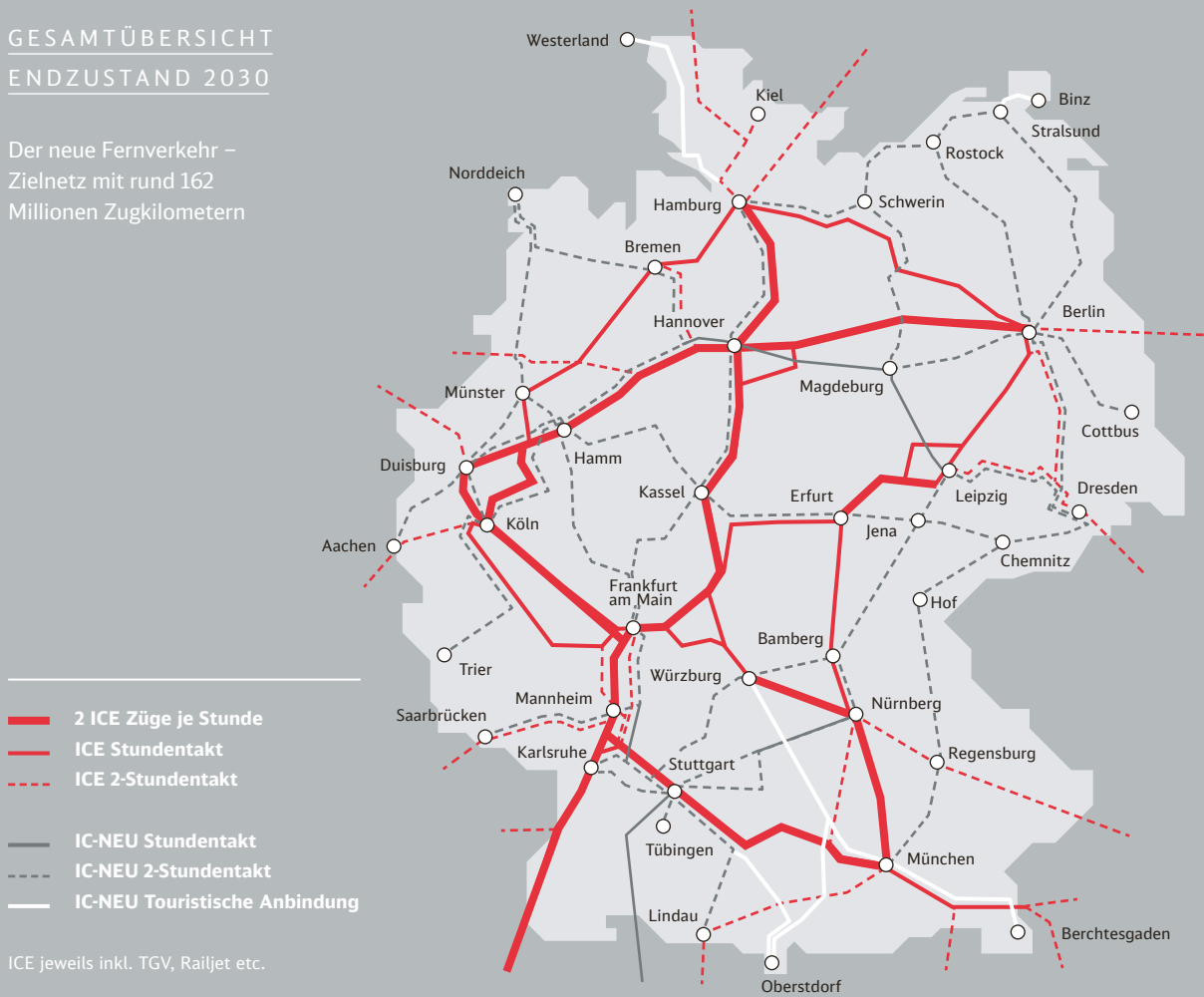
DAS IC-NEU-NETZ

- › Einbindung nahezu aller Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern ins Fernverkehrsnetz
- › Fünf Millionen Einwohner werden neu oder besser an den Fernverkehr angebunden
- › Durchgängiger 2-Stundentakt
- › Rund 190 neue Direktverbindungen aus der Fläche in die größten 50 Städte Deutschlands

Auch in der Fläche profitieren die Kunden sukzessive von höherem Komfort und neuen Services. Beispiele sind die kostenlose Sitzplatzreservierung sowohl in der 1. als auch in der 2. Klasse und die Fahrradmitnahme im Zug. Mit attraktiven Preisangeboten wollen wir mehr Kunden für die Schiene gewinnen und bauen Eintrittsbarrieren gezielt ab. Bereits im Jahr 2016 werden Tickets im IC-NEU-Netz zum Einstiegspreis ab 19 Euro verfügbar sein.

**GESAMTÜBERSICHT
ENDZUSTAND 2030**

Der neue Fernverkehr – Zielnetz mit rund 162 Millionen Zugkilometern



Rund 162 Millionen Zugkilometer im Zielnetz 2030

Die Angebotsoffensive im Fernverkehr ist unsere Antwort auf die Erwartungen der Kunden und die Anforderungen im Mobilitätsmarkt. Im Zielnetz 2030 fahren wir rund 162 Millionen Zugkilometer: schnell und hoch komfortabel mit dem ICE, preiswert und direkt in der Fläche mit dem IC-NEU. Das sind 30 Millionen Zugkilometer mehr als heute – das Fernverkehrsangebot wächst insgesamt um 25 Prozent.

Die Angebotsoffensive erfolgt in mehreren Schritten, die insbesondere durch den Zulauf neuer Fahrzeuge und die Inbetriebnahme neuer Strecken bestimmt sind. Im Zielzustand 2030 werden im Vergleich zu 2014 pro Jahr 50 Millionen und damit 40 Prozent mehr Fahrgäste erwartet, die infolge der Angebotsausweitung und der Attraktivitätssteigerung den umweltfreundlichen Fernverkehr zusätzlich nutzen.

Mit einer Rundumerneuerung der Fahrzeugflotte wird DB Fernverkehr in Deutschland zudem sein Erscheinungsbild sowohl im ICE- als auch im IC-NEU-Netz grundsätzlich modernisieren. Bis zum Jahr 2030 werden sowohl ICx-Fahrzeuge als auch IC-Doppelstockzüge neu in Betrieb genommen. Mit dem ICx werden neue Maßstäbe bei Zuverlässigkeit und Umweltfreundlichkeit gesetzt. Der ICx hat im Vergleich zu früheren ICE-Modellen ein deutlich verringertes Zuggewicht und spart so Energie.

Durch energieeffiziente Fahrzeuge und energieeffizientes Fahren sind wir in der Lage, den Energieverbrauch bis zum Jahr 2030 um weitere 20 Prozent zu verringern. Durch die höhere Energieeffizienz und die zusätzlich für die Schiene gewonnenen Fahrgäste reduzieren wir die CO₂-Emissionen in nennenswertem Umfang. Das realisierbare Einsparpotenzial beträgt jährlich 1,7 Millionen Tonnen CO₂. Das ist die Menge CO₂, die rund 600.000 Autos jährlich ausstoßen. Mit der Angebotsoffensive tragen wir so maßgeblich zum Klimaschutz bei.

Die Flottenerneuerung umfasst auch den Relaunch und die umfassende Modernisierung der ICE 3 sowie der ICE T-Flotte.



Rahmenbedingungen für mehr grüne Mobilität

Klimaschutz, Energiewende und eine leistungsfähige, attraktive Schiene gehen Hand in Hand. Im Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 sieht die Bundesregierung folgerichtig die Stärkung der umweltfreundlichen Schiene vor. Mit Anreizen für mehr grüne Mobilität können die unternehmerischen Anstrengungen zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur weiteren Vergrünung unterstützt werden. Bonusprogramme und steuerliche Maßnahmen können die Energieeffizienz, die CO₂-Reduzierung und den Ausbau erneuerbarer Energien gezielt fördern.

Positive Impulse für die Entwicklung des Fernverkehrs gehen zudem von Rahmenbedingungen aus, die das System Schiene insgesamt stärken. Die ordnungspolitischen und regulatorischen Rahmenbedingungen beeinflussen die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene erheblich. Neben den unternehmerischen Anstrengungen für den Ausbau des Schienenpersonenfernverkehrs hängt es von ihrer Ausgestaltung ab, ob die Schiene mehr Fahrgäste gewinnen kann. Die Chancengleichheit zwischen den Verkehrsträgern im Wettbewerb ist essenziell.

20 %

weniger Energieverbrauch

Durch energieeffiziente Fahrzeuge und energieeffizientes Fahren sind wir in der Lage, den Energieverbrauch bis zum Jahr 2030 um weitere 20 Prozent zu verringern.

1.7 Millionen

Mit der Angebotsoffensive im
DB Fernverkehr lassen sich 1,7 Millionen
Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Das
entspricht der Menge CO₂, die rund 600.000
Autos heute jährlich ausstoßen.

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Ronald Pofalla, Generalbevollmächtigter für politische und internationale Beziehungen, Oliver Schumacher, Leiter Kommunikation, (V. i. S. d. P.) **Redaktion** Reinhard Boeckh, Martina Cremer
Verlag G+J Corporate Editors GmbH, Büro Berlin *Leitung* Joerg Strauss *Publishing Management* Alexa Thiele *Art Direction* Britta Hinz
Layout Diana Müller (FR) *Lektorat* Dr. Egbert Scheunemann *Fotos* Deutsche Bahn

Kontakt per E-Mail verkehrspolitik@deutschebahn.com; www.deutschebahn.com